

# STATISTISCHE BERICHTE

Unveröffentlichtes  
Proioxemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/36/1

Erschienen am 8. Oktober 1952

## Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen

(Ergebnisse der Fortschreibung am 30. 6. 1952)

### Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabelle 1 Veränderungen im Bestand der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin in der Zeit vom 1.1.1952 bis 30.6.1952	3
Tabelle 2 Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit darin befindlichen Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin nach dem Stande vom 30.6.1952	3
Tabelle 3 Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen voll- und teilbeschlagnahmen Gebäude mit darin befindlichen Wohnungen in den Ländern und den grösseren Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes sowie in West - Berlin nach dem Stande vom 30.6.1952	4

Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und  
Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin  
nach dem Stande vom 30.6.1952

Vorbemerkungen

Die auf Grund der "Verordnung über die Erfassung der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen vom 28.2.1951" im Rahmen der Wohnungszählung 1950 festgestellten Ergebnisse werden laufend fortgeschrieben. Nachdem in einem Statistischen Bericht Arb.Nr.VI/35/4 die Ergebnisse der Fortschreibung zum 31.12.1951 veröffentlicht worden sind, können nunmehr in vorliegendem Bericht die Ergebnisse zum 30.6.1952 bekanntgegeben werden.

Die Ausfüllung der Zählpapiere erfolgt durch die Besatzungskostenämter auf Grund der in den Akten vorhandenen Unterlagen. Für alle von den Besatzungsmächten requirierten, konfiszierten, neubauten und wiederaufgebauten Gebäude und Wohnungen werden Zählblättchen ausgefüllt, die in den Statistischen Landesämtern bearbeitet werden. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu bedenken, daß Ungenauigkeiten in der Vollzähligkeit der Erfassung oder in der Feststellung einzelner Merkmale - infolge Fehlens amtlicher Unterlagen oder unvollständiger Angaben in den Akten - nicht immer zu vermeiden sind. Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß für die Zuordnung zu den Gruppen der Wohngebäude und Nichtwohngebäude der überwiegende Verwendungszweck im Zeitpunkt der Beschlagnahme ausschlaggebend ist. Spätere Änderungen des Verwendungszweckes - z.B. der Umbau eines Wohngebäudes zum Bürohaus für alliierte Dienststellen - sind aus den Akten meist nicht ersichtlich. Für die Beurteilung des Umfanges der Beschlagnahmen und ihrer Auswirkungen auf den Wohnungsbestand sind jedoch diese Mängel in der Erhebung von untergeordneter Bedeutung.

Für die Erfassung der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen wurden die gleichen Wohnungsbegriffe wie bei der allgemeinen Wohnungszählung gewählt.

In Erweiterung der Nachweisung gegenüber den vorangegangenen Statistischen Berichten über die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen werden im vorliegenden Bericht die Zugänge an beschlagnahmten Wohnungen in Gebäuden, welche für die Besatzung bzw. von ihr neu erbaut worden sind, als besondere Zahlen unter den Beschlagnahmen nachgewiesen.

Ausserdem wird besonders darauf hingewiesen, daß die Zahlen über die Beschlagnahmen auch Wohnungen enthalten, welche auch vorher schon beschlagnahmt waren. Es handelt sich hierbei um Fälle von Teilfreigaben, wobei die betreffenden Gebäude zunächst mit der vollen Zahl der in ihnen enthaltenen Wohnungen als Freigabe abgesetzt und dann mit der Zahl der Wohnungen wieder als Beschlagnahmen eingesetzt werden, mit der sie beschlagnahmt bleiben.

**Tabelle 1: Veränderungen im Bestand der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohnungen**  
in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin in der Zeit vom 1.1.1952 bis 30.6.1952 <sup>1)</sup>

L a n d	S t a n d am 31.12.1951	Freigaben (Wohnungen)		Beschlagnahmen (Wohnungen einschließlich Neubauten)				S t a n d am 30.6.1952
		1.1.-31.3.1952	1.4.-30.6.1952	1.1. bis 31.3.1952		1.4. bis 30.6.1952		
		insgesamt	insgesamt	insgesamt	darunter Neubauten	insgesamt	darunter Neubauten	
Schleswig - Holstein	959	94	22	12	4	4	-	859
Hamburg	1 758	134	193	6	-	22	-	1 459
Niedersachsen	5 852	172	177	264	262	51	44	5 818
Nordrhein - Westfalen	15 211	451	409	667	488	377	215	15 395
Bremen	971	10	115	-	-	-	-	846
Hessen	11 537	38	33	369	368	484	484	12 319
Rheinland - Pfalz	7 590	286	141	50	-	747	726	7 960
Bayern	13 415 2)	262	220	444	439	66	48	13 443
darunter Lindau	151	2	-	-	-	-	-	149
Baden - Württemberg	15 370	349	472	490	366	171	115	15 210
davon ehemalige Länder:								
Württemberg - Baden	6 124	8	23	200	189	36	36	6 329
Baden	7 415	203	292	167	64	89	40	7 176
Württemberg-Hohenzollern	1 831	138	157	123	113	46	39	1 705
<u>Bundesgebiet</u>	72 663	1 796	1 782	2 302	1 927	1 922	1 632	73 309
West - Berlin	3 807	250	133	74	36	32	-	3 530

1) In Freigaben (Spalte 2-3) bzw. Neubeschlagnahmen (Spalte 4-7) sind auch Fälle enthalten, die nur als durchlaufende Posten - sowohl als Freigabe wie als Beschlagnahme - gezählt waren. Es handelt sich hierbei um Wohnungen in Gebäuden, die im Laufe des Berichtszeitraumes vom Zustand der Vollbeschlagnahme in den der Teilbeschlagnahme (oder umgekehrt) überführt wurden. In diesen Fällen wurden die am Anfang der Berichtszeit beschlagnahmten Wohnungen des Gebäudes zunächst voll als Freigaben und die nach der Teilfreigabe noch beschlagnahmt gebliebenen Wohnungen als Neubeschlagnahme gezählt.

2) Berichtigte Zahlen infolge Nachmeldung der Besatzungskostenämter.

**Tabelle 2: Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit darin befindlichen Wohnungen**  
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem Stande vom 30.6.1952

Land	Nicht- wohngebäude		Wohn- gebäude		Wohn- ungen ins- gesamt	darunter Wohn- ungen in nur teil- weise in An- spruch genom- menen Gebäuden	von den Wohnungen insgesamt hatten ..... Wohnräume (einschliesslich Küche, ohne Nebenräume)									
	Zahl der Gebäude	mit .... Wohn- ungen	Zahl der Gebäude	mit .... Wohn- ungen			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
Schleswig-Holstein	1 149	137	487	722	859	23	12	24	101	186	154	136	93	55	28	70
Hamburg	384	3	585	1 456	1 459	158	-	2	122	479	422	242	110	29	38	15
Niedersachsen	1 497	224	3 074	5 594	5 818	297	-	101	585	2 067	1 047	634	331	547	174	332
Nordrhein-Westfalen	2 706	660	8 746	14 735	15 395	2 127	166	981	2 269	3 352	3 255	1 783	1 315	841	467	966
Bremen	59	19	399	827	846	-	-	3	126	227	168	95	61	59	29	78
Hessen	1 828	133	4 838	12 186	12 319	136	172	381	1 891	3 468	2 549	1 783	629	516	284	646
Rheinland-Pfalz	1 214	90	4 921	7 870	7 960	3 698	146	143	1 262	2 671	1 651	907	484	282	112	302
Bayern	2 545	238	5 893	13 205	13 443	150	208	353	1 856	3 568	2 498	2 200	1 131	654	360	615
darunter Lindau	14	-	115	149	149	98	-	1	13	38	48	27	9	3	3	7
Baden-Württemberg <sup>1)</sup>	2 185	266	9 501	14 944	15 210	6 384	1 159	896	2 410	4 040	2 845	1 607	801	533	291	628
davon ehem. Länder:																
Württemberg-Baden	871	46	2 391	6 283	6 329	30	282	387	1 259	1 630	1 064	612	383	256	146	310
Baden	1 022	194	5 870	6 982	7 176	5 345	877	504	1 047	1 885	1 295	716	307	188	106	251
Württ.-Hohenzollern	292	26	1 240	1 679	1 705	1 009	-	5	104	525	486	279	111	89	39	67
<u>Bundesgebiet <sup>1)</sup></u>	13 567	1 770	38 444	71 539	73 309	12 973	1 863	2 884	10 622	20 058	14 589	9 387	4 955	3 516	1 783	3 652
West-Berlin	921	79	1 632	3 451	3 530	392	6	152	737	744	576	396	287	243	122	267

1) Außerdem 584 beschlagnahmte Einzelzimmer in 274 Gebäuden.

**Tabelle 3: Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen  
voll- und teilbeschlagnahmten Gebäude mit darin befindlichen Wohnungen  
in den Ländern und den grösseren Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem Stande vom 30.6.1952**

Land Verwaltungsbezirk	Beschlagnahmte Gebäude				Beschlagnahmte Wohnungen										
	voll- beschlagnahmt		teil- beschlagnahmt		ins- gesamt	davon mit ..... Wohnräumen (einschliesslich Küche, ohne Nebenräume)									
	Zahl der Gebäude	mit ..... be- schlag- nahmt en Woh- nungen	Zahl der Gebäude	mit ..... be- schlag- nahmt en Woh- nungen		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
<u>Schleswig - Holstein</u>	1 571	836	65	23	859	12	24	101	186	154	136	93	55	28	70
<u>Hamburg</u>	859	1 301	110	158	1 459	-	2	122	479	422	242	110	29	38	15
<u>Niedersachsen</u>															
Reg.-Bez. Hannover	1 333	1 745	82	181	1 926	-	40	130	531	492	205	127	205	72	124
Reg.-Bez. Hildesheim	287	351	9	2	353	-	10	32	154	38	28	16	38	11	26
Reg.-Bez. Lüneburg	1 553	1 667	26	9	1 676	-	7	188	644	224	211	104	177	42	79
Reg.-Bez. Stade	344	490	10	11	501	-	19	113	261	32	34	13	14	9	6
Reg.-Bez. Osnabrück	259	433	46	85	518	-	18	40	230	69	45	25	27	14	50
Reg.-Bez. Aurich	29	34	8	-	34	-	-	-	7	11	7	3	2	2	2
Verw.-Bez. Braunschweig	307	423	17	4	427	-	6	51	102	117	60	25	35	15	16
Verw.-Bez. Oldenburg	244	378	17	5	383	-	1	31	138	64	44	18	49	9	29
<u>Land insgesamt</u>	4 356	5 521	215	297	5 818	-	101	585	2 067	1 047	634	331	547	174	332
<u>Nordrhein - Westfalen</u>															
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 432	2 103	220	358	2 461	46	238	336	508	396	261	232	143	94	207
Reg.-Bez. Köln	1 826	2 804	498	535	3 339	25	231	446	632	662	354	399	208	104	278
Reg.-Bez. Aachen	568	521	189	231	752	3	36	139	172	167	75	58	53	13	36
Reg.-Bez. Münster	466	506	32	34	540	2	6	74	186	66	113	30	19	24	20
Reg.-Bez. Detmold	3 440	5 245	309	349	5 594	59	304	864	1 209	1 319	696	413	329	132	269
Reg.-Bez. Arnberg	1 876	2 089	596	620	2 709	31	166	410	645	645	284	183	89	100	156
<u>Land insgesamt</u>	9 608	13 268	1 844	2 127	15 395	166	981	2 269	3 352	3 255	1 783	1 315	841	467	966
<u>Bremen</u>	443	846	15	-	846	-	3	126	227	168	95	61	59	29	78
<u>Hessen</u>															
Reg.-Bez. Darmstadt	1 723	2 441	89	89	2 530	7	42	264	641	616	451	153	123	79	154
Reg.-Bez. Kassel	775	1 037	35	17	1 054	-	14	134	337	269	119	51	55	30	45
Reg.-Bez. Wiesbaden	3 974	8 705	70	30	8 735	165	325	1 493	2 490	1 664	1 213	425	338	175	447
<u>Land insgesamt</u>	6 472	12 183	194	136	12 319	172	381	1 891	3 468	2 549	1 783	629	516	284	646
<u>Rheinland - Pfalz</u>															
Reg.-Bez. Koblenz	1 042	1 589	1 059	1 087	2 676	121	28	448	716	541	370	172	93	41	146
Reg.-Bez. Trier	359	355	399	473	828	-	16	159	336	140	78	31	31	8	29
Reg.-Bez. Montabaur	134	113	242	258	371	-	6	50	146	78	32	25	14	7	13
Reg.-Bez. Rheinhessen	454	569	555	774	1 343	20	42	239	467	247	117	94	56	17	44
Reg.-Bez. Pfalz	865	1 636	1 026	1 106	2 742	5	51	366	1 006	645	310	162	88	39	70
<u>Land insgesamt</u>	2 854	4 262	3 281	3 698	7 960	146	143	1 262	2 671	1 651	907	484	282	112	302
<u>Bayern</u>															
Reg.-Bez. Oberbayern	3 911	5 766	32	2	5 768	92	190	684	1 453	863	1 099	583	307	181	316
Reg.-Bez. Niederbayern	307	545	11	1	546	2	9	107	177	92	67	47	19	9	17
Reg.-Bez. Oberpfalz	496	666	1	-	666	12	21	143	145	121	93	63	22	9	37
Reg.-Bez. Oberfranken	588	1 018	31	14	1 032	-	14	188	320	254	82	68	46	27	33
Reg.-Bez. Mittelfranken	1 351	2 147	29	11	2 158	100	24	139	646	497	264	163	137	81	107
Reg.-Bez. Unterfranken	765	1 664	20	24	1 688	1	28	188	463	405	400	92	44	24	43
Reg.-Bez. Schwaben	756	1 436	11	-	1 436	1	66	394	326	218	168	106	76	26	55
Stadt- u. Ldkr. Lindau	46	51	83	98	149	-	1	13	38	48	27	9	3	3	7
<u>Land insgesamt</u>	8 220	13 293	218	150	13 443	208	353	1 856	3 568	2 498	2 200	1 131	654	360	615
<u>Baden - Württemberg</u>															
Lds.-Bez. Württemberg 1)	1 565	2 680	45	15	2 695	14	166	393	711	598	269	203	117	69	155
Lds.-Bez. Baden 1)	1 580	3 619	72	15	3 634	268	221	866	919	466	343	180	139	77	155
ehem. Land Württemberg-Baden	3 145	6 299	117	30	6 329	282	387	1 259	1 630	1 064	612	383	256	146	310
ehem. Land Baden	1 647	1 831	5 245	5 345	7 176	877	504	1 047	1 885	1 295	716	307	188	106	251
ehem. Land Württ.-Hohenzollern 2)	534	696	998	1 009	1 705	-	5	104	525	486	279	111	89	39	67
<u>Land insgesamt 2)</u>	5 326	8 826	6 360	6 384	15 210	1 159	896	2 410	4 040	2 845	1 607	801	533	291	628
<u>Bundesgebiet 2)</u>	39 709	60 336	12 302	12 973	73 309	1 863	2 984	10 622	20 058	14 589	9 387	4 955	3 516	1 783	3 652
<u>West - Berlin</u>	2 253	3 138	300	392	3 530	6	152	737	744	576	396	287	243	122	267

1) des ehemaligen Landes Württemberg-Baden

2) Ausserdem 584 beschlagnahmte Einzelzimmer in 274 Gebäuden